



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943
152 (1941)**

213 (6.8.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-409133](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-409133)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verleger: Carl Mannheimer, Stuttgart...

Mannheimer Neues Tageblatt

Druckerei: Mannheimer Druckerei...

Mittwoch, 6. August 1941

Preis: 48 Pf. pro Monat...

152. Jahrgang - Nummer 213

Stolze Bilanz des Riesenkampfes im Osten

Der Ablauf des gewaltigen Ringens seit dem Durchbruch der Stalin-Linie

Anvergnügendes deutsches Heldentum

Aus dem Führerhauptquartier, 6. August.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Wie aus zahlreichen Nachrichten hervorgeht, befißt die sowjetische Führung kein zuverlässiges Bild von der Lage ihrer eigenen Front.

Nunmehr ist der Zeitpunkt gekommen, der es angeht die Einleitung neuer Operationen ermöglicht, griffstich über den Ablauf und das Ergebnis des gewaltigen Ringens zu geben, das mit dem Durchbruch durch die Stalin-Linie begonnen hat.

Zwischen Schwarzem Meer und Finnischem Meerbusen ergab das Gelände und die eigene Zielsetzung, daß dieser Durchbruch an drei entscheidenden Stellen erzwingen wurde: südlich der Pripiet-Sümpfe, in der Richtung auf Smolensk und südlich des Pripiet-See-Systems.

In den drei nachfolgenden zusammenfassenden Meldungen wird der Kampf der hierbei eingesetzten Kräftegruppen geschildert, in der abschließenden vierten Meldung das Gesamtergebnis dieser Operationen gewürdigt.

Der Vormarsch in den Ostseeländern

Nachdem die Duna zwischen Dünaburg und Mias in stürmischen Kämpfen bezwungen und Velland vom Feinde gesäubert war, stand die Verlagerung des Generalfeldmarschalls Ritter von Saebor von der Ulaube, die einfluss der teils sowjetischen Grenze laufende Stalin-Linie zu durchbrechen und gleichzeitig die in Ostland stehenden Kräfte der sowjetischen Armee zu isolieren.

Im südwestlichen Bereich gelang es der unter Führung des Generalobersten Bock stehenden Armee und der in ihrem Abschnitt kämpfenden Panzergruppe des Generalobersten Höpner die Kraft auszubringen und nach veränderten Stellen im südlichen Teil des Pripiet-See-Systems durchbrechen.

In der Ostsee operierende Kräfte des Generalobersten von Suedler haben zunächst die fünf umkämpften Städte Dorpat, Fellin und Pernau, sowie in zahlreichen anderen Einzelstellen die feindlichen Divisionen und werf sie über Land hinaus nach Norden zurück.

Die in Ostland operierende Armee des Generalobersten von Suedler hat sich dem Feinde gegenüber in zahlreichen Einzelstellen in die Handlungsbereitschaft durch den Durchbruch in der Ostsee operierende Kräfte des Generalobersten Höpner.

Durchbruch zur Umfassungsschlacht in der Ukraine

Auf dem Südflügel hatte die unter dem Oberbefehl des Generalfeldmarschalls von Rundstedt stehende Heeresgruppe von Anfang an besonders schwere Gelände- und Witterungsverhältnisse und einen zahlenmäßig stark überlegenen Feind zu überwinden.

In langsamem schwerem frontalem Ringen haben die Kräfte des Generalfeldmarschalls von Rundstedt, unterstützt durch die Panzergruppe des Generalobersten von Mellie, sich zu kämpferischer Überlegenheit gegenüber dem Gegner im Westen und im Osten hin ausgedehnt.

Wie diesen weit in den Süden der Stalin-Linie führenden Durchbruch wurde es möglich, in breiter Front zwischen Dniepr und Dniestr nach Süden einzuweichen, die Rückzugsverbindungen des Feindes abzuschnitten und die Umfassungsschlacht einzuleiten, die zur Zeit im vollen Gange ist.

In diesen für den Gegner überaus verlustreichen Kämpfen haben ungarische und slowakische Verbände, die in treuer Kampfbereitschaft Schulter an Schulter mit der deutschen Wehrmacht standen, hervorragenden Anteil. Gleichzeitig mit dieser Operation haben die unter dem Oberbefehl des Generalobersten Antonowa stehenden Ober- und zum Teil auch die unter dem Oberbefehl des Generalobersten v. Suedler stehenden Kräfte des Westflügels der Heeresgruppe von Suedler die Richtung auf den Feind ausgedehnt. Danach wurde die aus deutschen und rumänischen Verbänden bestehende Armee des Generalobersten v. Suedler über den mittleren Dniepr nach Nordosten angesetzt, um die Verbindung mit den von Norden kommenden Kräften herzustellen.

Die bisherige Führung in diesem Kampfabschnitt

ergibt über 150.000 Gefangene, 1070 Panzerkampfwagen und 2100 Geschütze. Die Luftflotte des Generalobersten Döberl hat an dem erfolgreichen Verlauf dieser Operationen hervorragend beteiligt. Sie hat hierbei 980 Flugzeuge der Sowjetluftwaffe abgeschossen oder am Boden vernichtet.

Der Sieg von Smolensk

In der Mitte der Ostfront hat die Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Eberhard die große Schlacht von Smolensk herauf in Gänge gelassen. Diese im Südwesten des Pripiet-See-Systems abgefochtenen Kämpfe haben den Feind in der Unmöglichkeit gelassen, seine Verbände zusammenzuführen und die Luftflotte des Generalobersten Döberl in der Luft zu vernichten.

Die Luftflotte des Generalfeldmarschalls Döberl hat an diesem Siege entscheidenden Anteil. Die Sowjetluftflotte verlor in diesem Kampfabschnitt 1008 Flugzeuge.

Der Verlauf dieser Schlacht im einzelnen wird im morgigen Wehrmachtbericht näher geschildert werden.

Vernichtete Millionenheere

Mit den in den heutigen Sonderberichten bekanntgegebenen zahlenmäßigen Erfolgen unserer Ostfront haben sich die im Wehrmachtbericht vom 11. Juli gemeldeten Gesamtzahlen von 600.000 Gefangenen, 7615 Panzerkampfwagen, 423 Geschützen und 6258 Flugzeugen auf insgesamt

885.000 Gefangene, 18.145 Panzerkampfwagen, 10.388 Geschütze und 9082 Flugzeuge

erhöht. Erfolge sind damit erstanden, die die früheren eigenen Erwartungen weit übersteigen. Sie sind in ihrem ganzen Umfang nur möglich geworden, wenn man berücksichtigt, daß die heutigen Verluste dieses Wehrmachtberichtes nach und nach den Verlusten der Operationen der Heeresgruppen der Ostfront beigetragen.

Die Verbände des Heeres, der Waffen-SS und der Luftwaffe haben gegenüber dem Feinde in der Ostfront bei übermenschlichem Einsatz die Überlegenheit der deutschen Führung, der hervorragenden Ausbildung und Kampferfahrung der Truppen, vor allem aber dem Heldentum des deutschen Soldaten und seiner Kampfgelüste in es zu verdanken, daß die gewaltige ererbte Sowjetmacht zerstört werden konnte.

Hervorgehoben sind die Fortschritte der Infanteriedivisionen, die unter Einwirkung der Geschützbeschüsse teilweise weit über 1000 Kilometer zurückgelegt haben. Die gesamten Operationen in diesem Stadium sind nur auf der Grundlage einer hervorragenden Organisation des Nachrichtendienstes und der räumlichen Verbindungen möglich gemacht worden, die durch den Einsatz von Fernsprechkabeln, Funknetzen, Luftschiffen, Eisenbahnen und sonstigen Mitteln in dem weiten Umfang bis jetzt durch die Kampfbereitschaft der Wehrmacht gewährleistet.

Hestiger Luftangriff auf Moskau

Ausfallversuch aus Tobruk im Feuer der Artillerie zusammengebrochen

(Zusammenfassung der Nachrichten)

Aus dem Führerhauptquartier, 6. August. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Über die erfolgreichen Operationen im Osten ist im Laufe des heutigen Tages durch Sondermeldungen berichtet worden.

Zehntausende von Brandbomben und Hunderttausende von Brandbomben und Hunderttausende von Brandbomben und Hunderttausende von Brandbomben.

An der britischen Ostküste vernichtete die Luftwaffe einen Frachter von 6000 BRT und traf ein zweites Handelsschiff schwer.

derer Kampfpläne zum Scheitern gebracht. In der letzten Nacht mit guter Wirkung auf den Feind im Nordosten und im Osten der Insel. Weitere Luftangriffe richteten sich gegen mehrere Flugplätze.

In Nordafrika brach in der Nacht zum 4. August ein erneuter britischer Ausfallversuch aus Tobruk heraus im Feuer der deutsch-italienischen Artillerie zusammen. Der Feind hatte hohe blutige Verluste und verlor eine Anzahl Gefangener.

Der Feind warf in der letzten Nacht an verschiedenen Orten Weils und Schmelzbehälter aus, vor allem in Karlsruhe und Mannheim, Spreng- und Brandbomben. Die Zivilbevölkerung hatte Verluste an Toten und Verletzten. Luftartillerie und Nachtjäger schossen acht der angreifenden britischen Bomber ab.

Die Lage

(Drohgedichte unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 6. August.

Die deutschen Vorkämpfer nähern sich der 10-Millionen-Marke, die im Osten schon im März in London zusammengebracht wurde, den vier Fünftel der britischen Finanzkraft aus dem Osten zurückgegeben werden müssen, weil kein anderer Vorkämpfer im Westen vorhanden ist und gegen die Sowjetarmee keine neue große Beschleunigungen bevor. Am Spätnachmittag der ersten Angriffe der deutschen Luftwaffe erfolgt. Der Erfolg ist durch die Vernichtung von 1000 BRT bedingt worden. Es handelt sich um eine Abwehraktion der deutschen Luftwaffe, die am Spätnachmittag der ersten Angriffe auf Moskau hat schwer gemittelt. Erheblicher Schaden wurde angedichtet und die Erfolge werden sich in diesen Tagen zeigen.

In USA mehren sich die Stimmen, die eine Softpolitik von Roosevelt fordern. Das New Yorker Journal American meldet, daß das Generalstab der Verteidigung in den Vereinigten Staaten, die Präsidenten in den letzten Tagen in den letzten Tagen in die Entscheidung über die Selbstabgabe der Selbstabgabe der USA gegen die deutsche Politik der USA gefügt hat. Das Blatt stellt gleiche

Beschlüsse der mittelamerikanischen Staaten in Aussicht. Die übrigen die Bedeutung dieser Beschlüsse in USA, die gegen Roosevelt's Politik sind, sind jedoch nicht am Willen des eigenen Volkes gekümmert wird, den er vorzuziehen hat, dem Krieg fernzubleiben, während er erst dem Krieg nachsteht.

„Daily Press“ meldet aus London, in Londoner Kreisen verfolge man auf Grund diplomatischer Berichte mit besonderer Aufmerksamkeit die angeblichen Transportverhältnisse, die hinter der Sowjetunion enthalten sind. Der Verfall aller Nord-Süd-Verbindungen hinter der Front bezieht die Katastrophe der britischen Operationen, Millionenfachen von Flüchtlingen wurden von der Rote Armee zum Verlassen ihrer Wohnstätten gezwungen. Johnstonen der Verwandten seien einseitig umgekommen, weil die Sowjetunion nur versagt liegen und die Verwandten die rettenden Fahrzeuge viel zu spät erreicht. Deswegen der diese Lage gesehen habe, sei in hart bedrängt worden, daß er aus diesem Grunde alle Reisen und Umpläne verzichtet habe und sofort nach Washington zurückkehrte.

Die Londoner „Financial News“ meldet, daß Australien infolge des Krieges 885.000 Arbeitskräfte habe. Im September 1939 hatte Australien keine Arbeiterlosen. Das Land habe sehr schwer unter den Auswirkungen des Weltkrieges zu leiden. Die Vorräte an nicht abverkauften Erzeugnissen des Landes wie Wolle und Fleisch hätten sich immer mehr. Das Blatt meldet weiter aus Melbourne, daß der Abruch des Handels mit Japan Australien den besten Erfolg verleihe. Zahlreiche Produktionsstätten würden im Laufe der nächsten Monate zur Schließung kommen müssen, wenn nicht England und die USA die Erzeugnisse Australiens abnehmen würden, was aber in gut wie ausgeschlossen bleibt.

Roosevelts Innenpolitik ist ebenso wie die Außenpolitik in zunehmendem Maße Angriffscharakter. Das New Yorker Journal American meldet, daß die Präsidenten in den letzten Tagen in den letzten Tagen in die Entscheidung über die Selbstabgabe der Selbstabgabe der USA gegen die deutsche Politik der USA gefügt hat. Das Blatt stellt gleiche

Die Verleumdungen von 11 Millionenmilitären des britischen Kreuzers „Manchester“ sind in Gibraltar an Land gebracht worden. Der Kreuzer „Manchester“ wurde im Mittelmeer durch die italienische Luftwaffe schwer getroffen.



Die Stadtseite

Kasselheim, 1. August

Fahrgelder als Verbundkosten

Jeder Fahrgast kann Anspruch auf einen Fahrgastzuschuss geltend machen...

Offiziere aus dem Unteroffizierstand

Der Oberbefehlshaber der Reichsmarine hat in Würdigung der hohen und besonderen Verdienste...

Welche Hausgehilfinnen erhalten Ausstattungsbefehle?

Um den Einfluß von Hausgehilfinnen in ländlichen Haushalten zu erhöhen, werden auf Grund einer Verordnung vom 11. Juni 1941...

Das große Geschenk

Kinderlandversicherung - Partei und Elternhoff

Deutsche Mütter und Frauen, deren Söhne und Männer im Kampf gegen den Bolschewismus...

Diese Maßnahmen tragen zu einer Förderung der ländlichen Familien bei...

Neben diesen Maßnahmen steht das gewaltige Erziehungswerk der Offizierrunde...

Wenn diese Erziehung und Führung der Jugend im Sinne der Partei...

Jugendlicher zu den letzten Maßnahmen. Im Gegenteil...

Mit der Befähigung der Kinder durch die vortrefflichen... die Schule...

Der nächste Anlaß ist in den ländlichen Räumen, die dem... dem Bau...

Die KATW und die nationalsozialistische Jugendbewegung...

Was man die ganze Kindheit und Jugend... die KATW...

Eine Anzahl Kinder aus dem Westen des Reichs... die KATW...

Wenn die deutsche Jugend früher einmal an die Welt...

Beacht die Berufsaussicht...

Wid an Arbeitsstellen

Gerard Kiel kommt! Jeden der Unbeschäftigten...

Während der letzten Wochen...

Mit der Befähigung der Kinder...

Die KATW und die nationalsozialistische Jugendbewegung...

Was man die ganze Kindheit und Jugend...

Eine Anzahl Kinder aus dem Westen des Reichs...

Wenn die deutsche Jugend früher einmal an die Welt...

Beacht die Berufsaussicht...

Heidelberg Anzeigen

Abendblatt Heidelberg (2. Aufl.)...

HANDELS- UND WIRTSCHAFTS-ZEITUNG

Ruhiges Geschäft an den Aktienmärkten

Am Aktienmarkt blieb auch am Mittwoch das ruhige Geschäft...

Gold- und Devisenmarkt

Berlin, 1. August. Am Goldmarkt...

Frankfurt a. M. Deutsche festverzinsliche Werte

Table of financial data from Frankfurt a. M. listing various securities and their values.

Gas- und Wasserversorgung

Berlin, 1. August. Die Gas- und Wasserversorgung...

Aus Lumpen werden Fasern

Der Weg der gesammelten Lumpen bis zur Wiederverarbeitung

Es ist ein weiter Weg, den die Lumpen vom Sammelpunkt...

ausbleibt, gemolten, und so für den weiteren Verarbeitungsverfahren...



Heute Premiere!



Die herausragende Tonfilm-Operette der Welt mit den schönsten Melodien von PAUL LINCKE. Lilli Waldmüller - Elna Benkhoff - Irene von Meyendorff - Elze v. Möllendorf - Theo Lingen Paul Kemp - Paul Beckels - Gg. Alexander Karl Schönböck - Will Dohm - H. v. Meyerling. Schillettanz: Theo Lingen. Stunden voller Humor, Musik und köstlicher Einfälle. Im Vorprogramm: DIE WOCHENSCHAU. ALHAMBRA P 7, 2.30 bis 7.45 Uhr. 2.30 - Jed. nicht austreten. Eltern- und Freikarten ausstellen!

DER TIGER VON ESCHNAPUR. La Jana in Eschnapur. 2. Woche! SCHAUBURG K 1, 2.30 bis 7.45 Uhr. Jugend nicht eingelassen.

PALMGARTEN. Zwischen F 3 u. F 4. Vom 1. bis 15. August 1941. Täglich ab 20.15 Uhr - Sonntag ab 19.15 Uhr. Der tägliche große Heiterkeitserfolg mit Fritz Fegbeutel, Will Willee, Gino Oklas & Co., Emmie Drexler, Senta Kals, Viktoria Freilhoff. Eintritt frei! TANZ-KABARETT

Leinen aus IRLAND. Morgen letzter Tag! 11.6. Einmalige Gelegenheit, die besten Leinen zu kaufen.

Bronners Malzstübli. 2.4.11a. 11a. Gaststätte für Jedermann.

Altgold Silbermünzen - Brillantschmuck. 3.11. Arnold Nachf. Planken. Ges. Nr. A und C 41/2089.

Stadtschänke 'Düdelacher Hof'. Bestaunenswerter Biergarten, Automat, die schönste Gaststätte für Jedermann. MANNHEIM, P 6 an den Planken.

Jawohl, es ist so. 'Käthe' ist billig, weil es unglaublich ist. Die Hauptstadt aber ist, daß die Kinder bei 'Käthe' so gut geliebt, vor Verunsicherungen bewahrt bleiben und vor Lebensnöten geschützt werden.

Einmachen kinderleicht mit FRIKO. rohe oder gekochte Früchte mit oder ohne Zucker in Zinndosegläsern und -gefäßen. Hersteller: FRIKO-Dortmund, Postfach 225. Ruff: 34752. 'FRIKO-Auslieferungslager' Karl Böhrer Mannheim, L 5, 1, Postfach 249, Ruf 22744.

GLORIA SECKENHEIMERSTR. 10. Letzte Spielstage! Eine unglaubliche Liebesgeschichte eines Theatermodells. Gustl Huber Wolf Altsch-Betty. So gefällt Du mir! WOCHENSCHAU. Der 4. Bericht von der Ostfront. Laifangriff auf Moskau. 2.30 bis 7.45 - Jed. nicht eingelassen.

GIARDI UND FEIN. Möbeltransporte. 5.11.11. C. Braunerstr. 24, 11. Telefon: 229 12.

Zurück! Dr. H. Hoeffler. Kinderärztin. Goethestr. 6. Ruf 41034.

Kleidung Wäsche Betten. Textilwaren aller Art. Hug & Co. K 1, 5b. Hans Schauberg. Kino.

UFA-PALAST. Morgen letzter Tag! Ein köstliches Ufa-Lustspiel aus der 'alten alten Zeit'. Der Kleinstadtpoet. P. Kren - W. Seyler - H. Minckhoff - G. Alexander - E. Ull - H. Braunerwaller. Neueste Deutsche Wochenschau! 2.30 bis 7.45 - Jugendliche eingelassen! Ruf 23219.

Kaufgesuche. Ankauf von Altgold, Altsilber alten Silbermünzen Brillantschmuck. Nr. B & C 41/2089.

Cäsar Fesenmeyer. Mannheim, P 1, 3. Oranienstr. 8.

Karl-Blag-Bände Hautt. 3.11.11. 3.11.11. 3.11.11. 3.11.11.

Mietgesuche. 5- u. 6-Zimmer-Wohnung in guter Lage, mit allem Komfort zu mieten gesucht. 6-Zimmer-Wohnung mit 2. u. 3. Stock in guter Lage zu mieten gesucht.

Großes, gut möbl. Zimmer für zwei Personen in guter Lage zu mieten gesucht. 13.8. zu mieten gesucht.

Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten u. Kuchenschrank, 1.1.8. ab sofort zu mieten. 16.223 an die Redaktion.

3 u. 4 Zimmer. 3.11.11. 3.11.11. 3.11.11. 3.11.11.

2 Zimmer u. Küche. 3.11.11. 3.11.11. 3.11.11. 3.11.11.

Tiermarkt. Foxterrier. 2 Monate alt, gelblich, elegant. D. 1, 4, 2. 61ed. 617997.

Automarkt. Auto-Rösslein. Das erste und größte Rösslein. Auto-Motorrad-Zubehör. Vulkanisation. C 1, 13.

Immobilien. 3. Sitten, Immobilien u. Kapitalverwaltungen, übernehmen noch einige Hausverwaltungen.

3. Sitten, Immobilien u. Kapitalverwaltungen, übernehmen noch einige Hausverwaltungen. 3 Familienhäuser. 2-7 Zimmer, etc., etc.

MAKOM FEUERSCHUTZ. Die Firma A. Werner & Co. Spezialfabrik für Feuerlöschtechnik. Opladen b. Köln. liefert: Handfeuerlöcher fahrbare Geräte stationäre Anlagen. Ausgereifte Konstruktion! Besondere Preiswürdigkeit! Auskunft, Beratung und Lieferung durch: Feuerschutz-Büro Kurpfalz MANNHEIM, Hebelstraße 1 - Telefon 21105.

repariert. K. NUSSEN & Co. Tel. 234 09.

Möbeltransport u. Lagerung. 2.3.11.11. 2.3.11.11. 2.3.11.11.

Wir schreiben für Sie Adressen nach Ihren Wünschen. Wir liefern ferner neue Adressen jeder gewünschten Branche und Berufs aus Großdeutschland und dem neutralen Ausland auf kleinstmöglicher fertiger Karte, um Ihnen das Abheben zu erleichtern.

Adressen-Müller. Großdeutschlands größtes Adressen-Unternehmen. Dresden A 16, Mackenstr. 11. Telefon 64181, 60986, 62997, 63408.

Ankauf von Altgold, Altsilber, Silbermünzen, Schmuck. Gebr. Rexin. K. 1, 5, Brühlstraße.

Polster Möbel. Hier 2.11.11. 2.11.11. 2.11.11. 2.11.11.

Hier. 2.11.11. 2.11.11. 2.11.11. 2.11.11.

Verkaufe. 2.11.11. 2.11.11. 2.11.11. 2.11.11.

weibes Bett u. Hochstuhl. 2.11.11. 2.11.11. 2.11.11. 2.11.11.

Verchiedene MOBEL. 2.11.11. 2.11.11. 2.11.11. 2.11.11.

Die Hexenküche. Es geht durchaus alles mit rechten Dingen zu. Deutschlands Industrie ist keine Hexenküche, auch wenn wir heute aus Kartoffelkraut, das selber zu leuchtigen Feuern auf den Heibern verbrannt wurde, Zeitungspapier und lebende Pappschachteln herstellen. Deutsche Ingenieure, Wissenschaftler und Facharbeiter schaffen zwar Dinge, die früher aus der Hexenküche zu kommen schienen: Sie machen Abfallblenden zu Pfastersteinen, Koks und Kalk zu wertvollem Baux-Gummi und aus alten Lampen neue Stoffe, neue Anzüge, neue Mäntel, neue Pullover und anderes. In vielen Häusern haben die Frauen alte Filzen und alte Kleider oft seit Jahr und Tag auf. Die Wotzen feiern heute in diesen Wollfäden. Warum soll dieser wertvolle Rohstoff, den die Alttextilien darstellen, verkommen? Abgeliefert fällt er ungegährt in die Abfallhöfe. - Alles kann verwertet werden, kein Stofffall geht verloren. Gebt darum in diesen Tagen Stoffe und Alttextilien in die Reichs-Spinndoff-Sammlung 1941!

DEUTSCHE BANK. Umtausch unserer Aktien. Kraftloserklärung. Auf Grund der uns durch Beschluß des Amtsgerichts Berlin vom 21. September 1940 erteilten Genehmigung erklären wir hiermit gemäß § 67 Aktiengesetz die noch ungetauschten, auf unseren alten Firmenaktien 'Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft' lautenden Aktien über RM 100.- und RM 1000.-, die bislang nicht zum Umtausch in neue Aktienurkunden mit unserer jetzigen Firmenbezeichnung eingereicht worden sind, für kraftlos. Die zu Stelle der für kraftlos erklärten Aktien tretenden Aktien mit unserer neuen Firmenbezeichnung werden für Rechnung der Empfangsberechtigten hinterlegt werden. Ferner erklären wir unsere Aktien zu RM 20.-, die gemäß Artikel 1 § 18. der Ersten Durchführungsverordnung zum Aktiengesetz vom 29. September 1937 zum Umtausch in Abschnitte zu RM 100.- oder RM 1000.- bislang nicht eingereicht worden sind, mit dem Ausstellungsdatum im März 1942, gemäß § 179 Aktiengesetz hierdurch für kraftlos. Die auf sie entfallenden neuen Aktien werden nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen verkauft werden. Der Erlös wird abzüglich der anstehenden Kosten den Berechtigten nach Verhältnis ihres Aktienbestandes zur Verfügung gestellt bzw. für ihre Rechnung hinterlegt werden. Auf unsere Bekanntmachungen im Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeiger vom 28. September, 29. Oktober und 29. November 1940 nehmen wir Bezug. Berlin, den 31. Juli 1941. DEUTSCHE BANK. Kimmich. Kiehl.

DEUTSCHE BANK. Umtausch unserer Aktien. Kraftloserklärung. Auf Grund der uns durch Beschluß des Amtsgerichts Berlin vom 21. September 1940 erteilten Genehmigung erklären wir hiermit gemäß § 67 Aktiengesetz die noch ungetauschten, auf unseren alten Firmenaktien 'Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft' lautenden Aktien über RM 100.- und RM 1000.-, die bislang nicht zum Umtausch in neue Aktienurkunden mit unserer jetzigen Firmenbezeichnung eingereicht worden sind, für kraftlos. Die zu Stelle der für kraftlos erklärten Aktien tretenden Aktien mit unserer neuen Firmenbezeichnung werden für Rechnung der Empfangsberechtigten hinterlegt werden. Ferner erklären wir unsere Aktien zu RM 20.-, die gemäß Artikel 1 § 18. der Ersten Durchführungsverordnung zum Aktiengesetz vom 29. September 1937 zum Umtausch in Abschnitte zu RM 100.- oder RM 1000.- bislang nicht eingereicht worden sind, mit dem Ausstellungsdatum im März 1942, gemäß § 179 Aktiengesetz hierdurch für kraftlos. Die auf sie entfallenden neuen Aktien werden nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen verkauft werden. Der Erlös wird abzüglich der anstehenden Kosten den Berechtigten nach Verhältnis ihres Aktienbestandes zur Verfügung gestellt bzw. für ihre Rechnung hinterlegt werden. Auf unsere Bekanntmachungen im Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeiger vom 28. September, 29. Oktober und 29. November 1940 nehmen wir Bezug. Berlin, den 31. Juli 1941. DEUTSCHE BANK. Kimmich. Kiehl.